

4. Weltmeisterschaft in Kairo/Ägypten vom 30.11.09 – 02.12.09

Reise- und Turnierbericht



Die Anreise erfolgte am Freitag, 27.11.2009. Von Hamburg nach Frankfurt mit der Lufthansa, ausnahmsweise mit nur kleiner Verspätung, jedoch mit großer Auswirkung. Nach der Landung des verspäteten Fliegers in Frankfurt blieben uns noch 10 Minuten von Terminal 1 zum Anschlussflieger Terminal 2 nach Ägypten. Für uns Sportler kein Problem: Schweißgetränkt erreichten wir den Flieger als letzte Fluggäste.

In Kairo angekommen fehlten dann die Koffer. "Zum Glück waren alle bemüht, das noch fehlende Gepäck ausfindig zu machen". Sodass die drei nicht ganz so "sportlichen" Koffer es immerhin schafften, plötzlich und unerwartet - nur mit zwei Tagen Verzögerung - uns einzuholen. Gerade noch rechtzeitig, denn die getragenen Winterklamotten fingen wegen der Wärme vor Ort bereits an, sich aufzulösen.

Am Sonntag stand dann für uns das erste Training an. Die Halle war mit sechs Wettkampfflächen ausgestattet, sodass sich mehrere Länder gleichzeitig auf das Kommende einstellen konnten. Gut vorbereitet gingen wir dann am Montag an den Start.

"Martin Paust und Dr. Kirsten Teren, unsere Europameister, gingen mit einem deutlichen Vorsprung als zweitbestes Paar in das Finale. Hier wurden sie von den neubesetzten Kampfrichtern leider etwas tief bewertet und konnten sich keinen Platz auf dem Podest erkämpfen".(Quelle DTU Homepage)

Mit dem dann erreichten 7. Platz können wir zufrieden sein.

Schwache Nationen gibt es auf einer Weltmeisterschaft nicht mehr. Die sogenannten Exoten haben aufgeholt. An der Spitze ist es sehr eng, hier entscheidet die Tagesform und jeder kann jeden schlagen.

Medaillen blieben am ersten Wettkampftag für das Deutsche Nationalteam aus.

Der darauf folgende Tag war ein voller Erfolg

*„Es ist geschafft, Deutschland hat wieder einen Weltmeistertitel. In einem spannenden Finale starteten die Europameister Spanien in der Team 2 weiblich Klasse. Nach dem Finale stand fest: Germany 1. Platz. **Kirsten Teren**, Elvira Fuhrmann und Imke Turner wurden Weltmeisterinnen in ihrer Kategorie. Durch einen sehr flüssigen und mit guten Brennpunkten unterstützten Formenvorträgen gewann das Deutsche Team den Titel.“ (Quelle DTU Homepage)*

Kirsten konnte den vorherigen Turniertag ausblenden und sich voll auf den zweiten Wettkampf konzentrieren. Schon nach kurzer Zeit holten sich die "Mädels" die begehrte Goldmedaille.

Sie waren an diesem Tag nicht zu schlagen.

Das Trainingskonzept der letzten Jahre innerhalb der Taekwondo-Sparte scheint zu fruchten.

Die Segeberger sind mit 4 Sportlern im National-Kader vertreten.

Die beiden Nominierten Dr. Kirsten Teren und Martin Paust bedankten sich für das Vertrauen des Bundestrainers mit den Europameistertitel und Kirsten mit dem WM-Titel.

Nach dem dritten Turniertag stand es fest: Mit einmal Gold und zweimal Bronze konnte das Deutsche Nationalteam zufrieden sein. Wenn man bedenkt, dass 58 Nationen mit über 600 Sportlern an den Start gingen, war der dreitägige Turnierverlauf für das deutsche Team erfolgreich, und am Ende kam Platz 5 in der Länderwertung heraus.

Am Donnerstag war dann Sightseeing angesagt: Besuch der Mohamed Ali Moschee auf der Zitadelle, Fahrt zu den Pyramiden von Gizeh, mit anschließendem Besuch der Sphinx und dem berühmten Khan- El- Khalili- Basar.

Der Empfang beim Deutschen Botschafter im Kairoer Botschaftsgebäude mit anschließendem Photo-Shooting war dann eben so unvergesslich wie die abendliche Nilfahrt.

Am Freitag, 04.12.2009, ging es dann ohne Zwischenfälle nach Hause. Durch die sehr dicht aufeinander folgenden Europa- und Weltmeisterschaften sind alle erst einmal froh, dass das Saisonende erreicht ist. Ende Februar geht es dann schon mit den Deutschen Meisterschaften weiter...

Martin Paust